

## Neuartige marine Nutzungsformen

### Wussten Sie schon, dass ...

... Algen und Muscheln sowohl die Nährstoffkonzentrationen im Wasser senken als auch Biomasse zur energetischen Nutzung bereitstellen können?

... für Offshore-Windparks vorgesehene Flächen zugleich für weitere Zwecke nutzbar sind?

... marine Mikroorganismen die Basis für neuartige Produkte in der Pharma- und Lebensmittelindustrie darstellen können?

Copyright: \* Metsähallitus Nature Services 2007; \*\* Photo Kim Hansen. Bearbeitung Richard Bartz and Kim Hansen

## Partner

### Polen

- Maritime Institute in Gdańsk (MIG)
- Gdańsk Science and Technology Park

### Deutschland

- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
- Norgenta Norddeutsche Life Science Agentur
- Kieler Wirkstoff-Zentrum am IFM-GEOMAR
- Universität Rostock (Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Umweltrecht)
- BioCon Valley Mecklenburg-Vorpommern e. V.

### Dänemark

- ScanBalt
- Lolland Energy Holding (LOKE)

### Schweden

- Royal Institute of Technology (KTH)
- The Royal Swedish Academy of Sciences
- Trelleborg Municipality

### Estland

- Tallinn University of Technology
- Entrepreneurship Development Centre for Biotechnology & Medicine

### Litauen

- Klaipeda University Coastal Research & Planning Institute (CORPI)
- Klaipeda Science & Technology Park

### Lettland

- Ministry of Environmental Protection and Regional Development of the Republic of Latvia
- Environmental Development Association

### Finnland

- Finnish Environment Institute (SYKE)

Für nähere Informationen besuchen Sie bitte die Projekt-Webseite.

## Contact



[www.submariner-project.eu](http://www.submariner-project.eu)

### Projektleitung

The Maritime Institute in Gdansk (MIG)  
Dlugi Targ 41/42, 80-830 Gdansk, Poland  
Tel: +48 58 301-1641  
Fax: +48 58 301-3513  
Email: joaprz@im.gda.pl  
www.im.gda.pl  
Ansprechpartnerin: Joanna Przedzrymska

### Projektkoordinierungsbüro:

c/o sustainable projects GmbH (s.Pro)  
Rheinstraße 34, 12161 Berlin, Germany  
Tel: +49 30 8321417-40  
Fax: +49 30 8321417-50  
Email: asz@sustainable-projects.eu  
www.sustainable-projects.eu  
Ansprechpartnerin: Angela Schultz-Zehden

### Projektdauer

Oktober 2010 – Dezember 2013

### Projektbudget

ERDF Co-Finanzierung:	€ 2,8 Millionen
Beiträge der Partner:	€ 0,8 Millionen
Gesamtbudget:	€ 3,6 Millionen



**Baltic Sea Region**  
Programme 2007-2013

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)

## Die Ostseeregion als marines Ökosystem und Wirtschaftsraum: Neuartige Ansätze zur Nutzung mariner Ressourcen



Sustainable Uses of  
Baltic Marine Resources

Copyright Titelseite: \* Metsähallitus Nature Services 2007

## Die Herausforderung

Die Ostseeregion steht enormen Herausforderungen gegenüber: hohe Nährstoffeinträge, Rückgang der Fischerei, Umweltverschmutzung, Klimawandel sowie konkurrierende Raumsprüche verschiedener Nutzungen tragen dazu bei. Klare Zielvorgaben im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung sind unabdingbar, um einer weiteren Gefährdung des Meeresökosystems vorzubeugen.

## Neuartige marine Nutzungsformen: Problem oder Chance?

Fortschritte im Bereich von Wissenschaft und Technik stellen innovative Ansätze zur Nutzung mariner Ressourcen bereit, die auch unter ökologischen Aspekten Vorteile mit sich bringen können. Gelingt es, diese Entwicklung zielgerichtet zu fördern, stellt dies einen Beitrag zur nachhaltigen ökologischen und wirtschaftlichen Entwicklung der Ostseeregion dar.

## SUBMARINER

Noch bestehen Wissensdefizite hinsichtlich der mit neuartigen Meeresnutzungen einhergehenden Umweltauswirkungen, deren ökonomischer Machbarkeit sowie ihrer regionalen Anwendungsmöglichkeiten. Die daraus resultierende Unsicherheit erschwert den Entscheidungsfindungsprozess in Bezug auf die anzustrebenden Nutzungsformen.

SUBMARINER legt den Grundstein für eine zukunftsfähige Entwicklung der Ostseeregion und bringt ihr marines Ökosystem mit ökonomisch sinnvoller Nutzung in Einklang.

## Maßnahmen

### I. Kompendium

Beschreibung gegenwärtiger und möglicher zukünftiger Nutzungsformen

- Bestandsaufnahme gegenwärtiger und neuer Nutzungsformen
- Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken für die Ostseeregion
- Sozioökonomische Folgen und Umweltauswirkungen
- Stand und Verfügbarkeit von Technologien
- Marktpotenzial
- Lücken und Hindernisse in der Gesetzgebung

### II. Regionale Strategien

Test neuartiger Nutzungsformen unter Realbedingungen

- Machbarkeitsstudien
- Technologischer und finanzieller Aufwand
- Sozioökonomische Folgen und Umweltauswirkungen vor Ort
- Spezifische gesetzliche Auflagen

### III. Strategieplan für die Ostseeregion

Einzuleitende politische Maßnahmen zur Unterstützung vorteilhafter Nutzungen und Minderung schädlicher Eingriffe

- Gesetzliche Änderungen (z. B. Raumordnungspläne)
- Umweltregularien
- Ökonomische Anreize

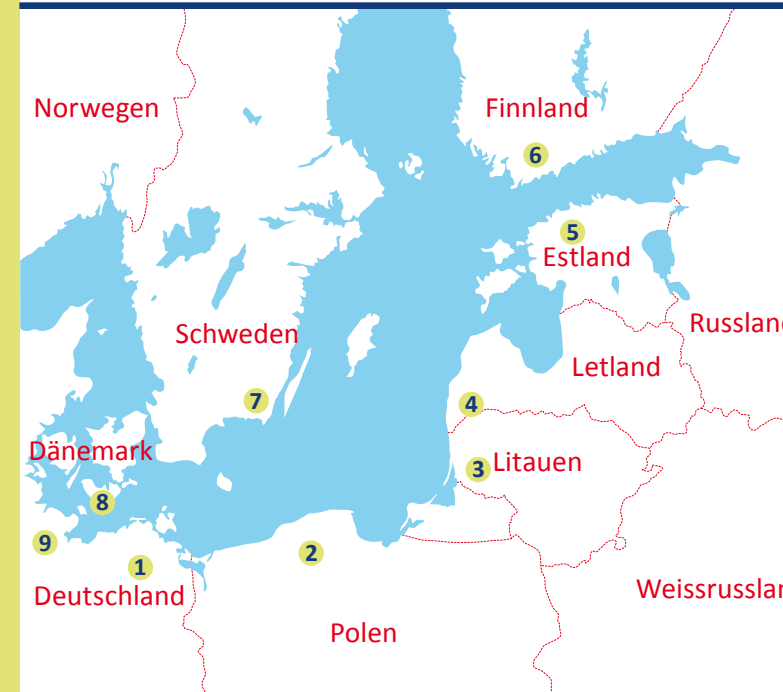
### IV. Vernetzung der Ostseeregion

Zusammenführung von Entscheidungsträgern

- Wirtschaftspartner auf dem Gebiet der Algen- und Muschelkultivierung, der blauen Biotechnologie sowie der Wellenenergie- und Schilfnutzung
- Schaffung von Netzwerken (inkl. Mitgliedschaft, Auftrag, unabhängiger Finanzierung, Geschäftsplänen etc.)
- Virtuelle Plattform zum Informationsaustausch und zur Interaktion
- Treffen („Runder Tisch“) zu neuartigen marinen Nutzungsformen auf regionaler und nationaler Ebene sowie auf Ebene der Ostseeregion

## Regionale Strategien

Das SUBMARINER-Projekt beinhaltet auch konkrete Machbarkeitsstudien und regionale Entwicklungspläne für neuartige Nutzungsformen in ausgewählten Regionen des Ostseeraumes.



- 1 Neue Ansätze für eine umweltfreundliche Aquakultur in Mecklenburg-Vorpommern (DE)
- 2 Strategieplan für eine nachhaltige Entwicklung der polnischen Küstenregion (PL)
- 3 Kultivierung von Zebrauscheln zur Verbesserung der Wassergüte / Makroalgenkultivierung im Kurischen Haff (LT)
- 4 Algenkultivierung im Kurzland (LV)
- 5 Schilf- und Schlicknutzung in der Bucht von Haapsalu (EE)
- 6 Mikro- und Makroalgenkultivierung in Finnland (FI)
- 7 Muschelkultivierung im Kalmarsund (SE)
- 8 Integration von Algenproduktion in Offshore-Windparks in Lolland (DK)
- 9 Maritimer Raumordnungsplan für Schleswig-Holstein (DE)

